



Domdeckel auf Augenhöhe



Keine gefährlichen Inspektionsaufstiege mehr / frischli Milchwerke erhalten BGN-Präventionspreis für Milchsammelfahrzeug mit seitlichen Tankdeckeln

Warum haben Tankfahrzeuge die Domdeckel eigentlich immer oben und nicht an der Seite und vom Boden zugänglich? Diese Frage stellte sich Heiko Ziesenis von der frischli Milchwerke GmbH im niedersächsischen Rehburg-Loccum. Er fand nur eine Antwort: Weil es schon immer so war. Damit wollte er sich nicht zufriedengeben.

VON ELFI BRAUN

BGN **Präventionspreis**

Inspektionsgänge oben auf dem Tank der Milchsammelfahrzeuge gehören bei frischli zu den täglichen Aufgaben der Tankwagenfahrer. In 3,40 Metern Höhe prüfen sie die Dichtheit der Domdeckel und führen Hygienekontrollen an Deckeln und Ventilen durch. Eine Aufgabe mit beachtlichem Gefährdungspotenzial. Trotz des Handlaufs an der Aufstiegsleiter und am Geländer auf dem Fahrzeugdach – beide stellen sich automatisch beim Herunterklappen der Leiter auf – besteht Absturzgefahr.

Tankdeckel-Position an den Menschen anpassen

Heiko Ziesenis, Gruppenleiter in der frischli-Fuhrparkwerkstatt, überlegte, ob es nicht möglich sei, die Absturzgefahr komplett zu beseitigen. Die Lösung lag auf der Hand: Seitliche Tanköffnungen würden den gefährlichen Aufstieg auf 3,40 Meter Höhe überflüssig machen.

Und so stellte Ziesenis, immer auf der Suche nach Verbesserungen im Bereich Arbeitsschutz und Technik, den alleinigen Standard oben liegender Domdeckel bei Milchsammelfahrzeugen infrage. Er schlug vor, bei der Anschaffung neuer Milchsammelfahrzeuge seitliche Domdeckel zu bestellen. Diese Anpassung an den Menschen erhöht die Bedienerfreundlichkeit und Sicherheit. Seine Argumente überzeugten und man beschloss, seinen revolutionären Vorschlag umzusetzen.

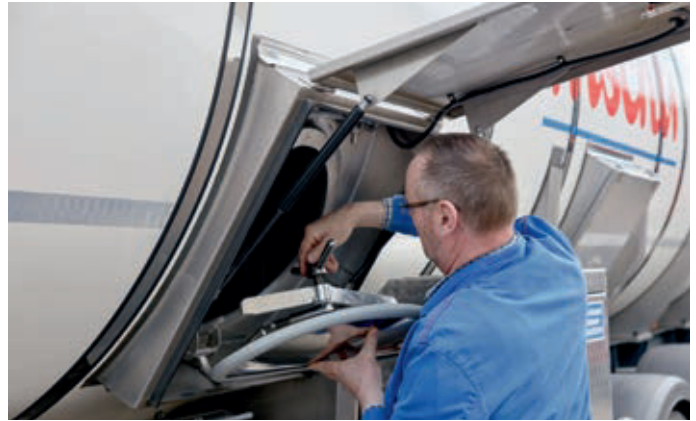
Schneller wieder einsatzbereit und deutlich sicherer

Seit Januar 2016 ist der Prototyp im Einsatz und hat inzwischen 220.000 Kilometer auf dem Buckel. Die Fahrer – von den täglichen Aufstiegen befreit – sind vollends zufrieden. Für die Dichtheits- und Hygienekontrollen lassen sich die Tankdeckel bequem vom Boden aus öffnen und komplett abnehmen. Die Reinigung des Tankinneren erfolgt automatisch über innen liegende Sprühhöpfe. Wenn diese gereinigt werden müssen, führt der Weg ins Tankinnere jetzt über eine kurze einhängbare Leiter. Ziesenis: „Wir müssen nicht mehr oben rauf, sondern können von unten reinigen. Und wir brauchen weniger Schläuche – haben somit auch weniger Stolperfallen.“

Das Be- und Abtanken der Milch erfolgt ohnehin von unten vom Fahrzeugheck aus. Und zur Probenahme befindet sich ein kleiner Hahn außen neben dem Tankdeckel.

Dr. Timo Winkelmann, technischer Geschäftsführer der Molkerei: „Die geringen Mehrkosten bei der Anschaffung rechnen sich schnell, weil ein Wagen mit seitlichem Tankdeckel schneller wieder einsatzbereit ist. Vor allem aber haben wir viel für die Sicherheit unserer Mitarbeiter erreicht.“

Auf der Suche nach Verbesserungen lohnt es sich mitunter, Bestehendes einmal grundsätzlich infrage zu stellen. Die BGN zeichnete diese wegweisende Idee mit ihrem Präventionspreis 2016 aus. []



Zur Inspektion lässt sich der Tankdeckel bequem vom Boden aus öffnen und komplett abnehmen.



Die Inspektion des Tankinneren sowie der Einstieg in den Tank sind jetzt sicherer als der Einstieg von oben. Für den seitlichen Einstieg steht eine kurze einhängbare Leiter bereit.



Ein herkömmliches Milchsammelfahrzeug mit dem Aufstieg in 3,40 Meter Höhe und das neue Fahrzeug mit seitlichen Tankdeckeln nebeneinander

Der Ideengeber Heiko Ziesenis

